

Kurzes Theaterstück von Bertolt Brecht aus dem Jahr 1937.

*Von den beiden kursiv geschriebenen Ausdrücken ist jeweils einer unrichtig. Streiche diesen durch:*

Die Handlung spielt zur Zeit des

*Falklandkrieges / Spanischen Bürgerkriegs.*

Es geht um die Frage, ob man in einem Krieg *mit Waffenlieferungen viel Geld verdienen / neutral bleiben und sich heraushalten* kann.



In einer *Hafenbar von Barcelona / Fischerhütte in einem kleinen andalusischen Dorf in der Nähe Málaga* in Spanien leben Teresa Carrar und ihre zwei Söhne. Ihr 20-jähriger Sohn Juan ist gerade *auf dem Meer fischen / an der Front im Einsatz*, während sein 15-jähriger Bruder José *vor dem Fernseher sitzt / am Fenster wacht, ob Juans Lampe noch leuchtet*. Auf einmal kommt der *ehemalige Liebhaber / Bruder* der Mutter, Pedro, unter dem Vorwand *Gewehre verstecken zu wollen / sie zu besuchen* vorbei, ist aber in Wirklichkeit nur *an den Gewehren / am Geld* ihres im Bürgerkrieg verstorbenen Mannes interessiert. Sie beginnen *ihre Flucht zu planen / über den Krieg zu diskutieren*, und nach und nach kommen verschiedene Personen dazu, *die auf der Flucht sind / von denen jede eine andere Haltung zum Krieg vertritt*. Teresa Carrar will sich und ihre beiden Söhne aus *dem Bürgerkrieg / der Diskussion* heraushalten, Zitat: „*Der Krieg ist der Vater aller Dinge*“ / „*Wer zum Schwert greift, wird durch das Schwert umkommen.*“ Plötzlich kommen einige Frauen und zwei Fischer mit Juan in *einem blutdurchtränkten Segel / goldverzierten Sarg* in ihr Haus. Ihr Sohn wurde von einem vorbeifahrenden *Panzer der Republikaner überrollt / Schiff der Franquisten erschossen*, und nun *ändert die Mutter schlagartig ihre Haltung / sieht die Mutter ihre Haltung bestätigt*. Als sie auf einmal *vom Durchbruch / von der Kapitulation* der Franquisten bei Malaga hört, packt sie *die Angst und sie flieht mit ihrem Bruder und ihrem Sohn ins Ausland / selbst ein Gewehr und zieht gemeinsam mit ihrem Bruder und ihrem Sohn an die Front*.

Teresa Carrar wollte nicht, dass ihre Söhne an die Front gehen, weil ihr Mann Carlo im Krieg *ein Truppenkommandeur ist / durch einen Lungenschuss getötet worden war*.